GEMEINDEAMT PERWANG AM GRABENSEE

am 15.01.2013

Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: http://www.perwang.at

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 1/2013
1. öffentliche Gemeinderatssitzung 2013

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Dienstag, 15. Jänner 2013, Beginn um 20,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GR Peter Kappacher (ÖVP)
6. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
7. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
8. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
9. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
10. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
11. GR Hubert Feigl (SPÖ)
12. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)
13. GR Roland Himmel (ÖVP)

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 11.12.2012 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2013 erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde. Aufgrund der Vorprüfung durch die BH Braunau sind gegenüber dem Entwurf ein paar Änderungen durchzuführen, welche vom Schriftführer erläutert werden.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass der Entwurf des Voranschlages von der BH Braunau bereits vorgeprüft wurde. Aufgrund dieser Vorprüfung sind gegenüber dem Entwurf ein paar Änderungen durchzuführen, welche vom Schriftführer erläutert werden. Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Bericht zur Gänze.

Dabei wird u.a. bemerkt, dass die Finanzzuweisung gem. § 21 FAG ebenso wie die Strukturhilfe in Höhe der Werte für 2012 veranschlagt wurden. Da die Gemeinde einen starken Zuzug verzeichnet und damit die Finanzkraftkopfquote tendenziell eher sinkt, kann die Gemeinde darauf hoffen, dass diese Zuschüsse auch weiterhin zumindest in dieser Höhe gewährt werden.

Im abgeänderten Entwurf sind im Ordentlichen Haushalt € 1.631.100,-- an Ausgaben sowie € 1.516.600,-- an Einnahmen veranschlagt. Dadurch entsteht ein Abgang von € 114.500,--. Im AOH stehen sich Ausgaben und Einnahmen von € 614.000,-- gegenüber, wodurch hier ein Ausgleich geschaffen wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den Voranschlag im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: VFI Perwang & Co KG; Voranschlag 2013; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 29.700,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Dies ist nur mit einem Liquiditätszuschuss der Gemeinde von € 12.500,-- möglich.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen und Ausgaben von € 12.500,-- gegenüber, sodass sich ebenfalls ein Ausgleich ergibt.

Da kein Projekt mehr über die VFI & Co KG abgewickelt wird, sind in diesem Voranschlag lediglich die Standardkosten (Verwaltung, Darlehensrückzahlungen, Zinsen, Miete, Betriebskosten etc.) veranschlagt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem Voranschlag 2013 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: VFI Perwang & Co KG; Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016; Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat ein Exemplar übermittelt wurde.

Der Schriftführer erläutert sodann den mittelfristigen Finanzplan im Überblick.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Nachdem dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende **den Antrag, dem mittelfristigen Finanzplan der VFI Perwang & Co KG für die Jahre 2013 bis 2016, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Aufnahme eines Kassenkredites für das Haushaltsjahr 2013

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass jedes Jahr ein Kassenkreditvertrag abgeschlossen werden muss. Es handelt sich hier um jenen Betrag, den die Gemeinde beim normalen Bankkonto überziehen darf.

Dieser Betrag ist genau geregelt. Er beträgt (neu seit dem Vorjahr) 1/4 der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes eines jeden Haushaltsjahres. Dieser kommt bei im 1. Entwurf veranschlagten Einnahmen von € 1.574.600,-- im Jahr 2013 auf € 393.650,--.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Kassenkreditvertrag für das Jahr 2013 zur Gänze.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Raika Perwang folgende Konditionen vereinbart wurden:

Sollzinsen 1,66 % p.a., Verrechnung im Nachhinein vierteljährlich, Anpassung entsprechend der Entwicklung 6-Monats-Satz-EURIBOR + 1,25%-Punkte, Berechnungsbasis Durchschnitt des 2. Monats des letzten Quartals vor Beginn einer Zinsperiode; Verzugszinsen 5 % p.a.; Kontoführungsentgelt pro Abschlusstermin EUR 15,92; Der Kassenkredit ist innerhalb Jahresfrist abzudecken, das ist bis zum 31.01.2014.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Kassenkreditvertrag mit der Raika Perwang für das Haushaltsjahr 2013, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Raika Perwang; Änderung der Konditionen des Darlehensvertrages Nr. 26.354.522 der Gemeinde Perwang a.G.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Raika Perwang über Auftrag der Landesbank sämtliche Darlehen auf die gleiche Verzinsung anzupassen haben.

Dieses Darlehen wurde für den Ortskanal BA 03 aufgenommen und es sind mit Ende 2012 noch € 465.070,- offen.

Bisher wurde der Zinssatz „SMR – 0,1 %“ (10-12/2012 = 1,58%) berechnet, neu per 1.3.2013 soll der „6-monats-Euribor + 0,75 %“ (gesamt 1,16%) berechnet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Änderung der Konditionen dieses Darlehens zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Raika Perwang; Änderung der Konditionen des Darlehensvertrages Nr. 16.315.814 der VFI & Co KG Perwang a.G.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Raika Perwang über Auftrag der Landesbank sämtliche Darlehen auf die gleiche Verzinsung anzupassen haben.

Dieses Darlehen wurde für die Ausfinanzierung von Kindergarten und Volksschulbau aufgenommen und es sind mit Ende 2012 noch € 102.215,40 offen.

Bisher wurde der Zinssatz „3-monats-Euribor+SMR/2 +0,30%“ (10-12/2012 = 0,875%) berechnet, neu per 1.3.2013 soll der „6-monats-Euribor + 0,75 %“ (gesamt 1,16%) berechnet werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Änderung der Konditionen dieses Darlehens zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Ausschreibung der Verpachtung des Buffets am Strandbad

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die Fam. Weilner das Buffet am Strandbad nun doch nicht mehr übernimmt. Aus diesem Grund muss ein neuer Pächter gesucht werden.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass er bereits mit einigen Leuten Kontakt hatte, welche Interesse daran haben, aber noch nichts Konkretes.

Es wird vorgeschlagen, dass die Verpachtung des Buffets vorerst lediglich in den direkten Umlandgemeinden ausgeschrieben wird. Sollte sich innerhalb der nächsten Wochen niemand melden, muss weitläufiger (ev. bezirksweit) ausgeschrieben werden. Damit sind sämtliche GR-Mitglieder einverstanden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben besprochene Vorgangsweise bezüglich der Ausschreibung des Buffets am Strandbades zu beschließen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Ausschreibung der Vermietung der Wohnung im OG im Schneyerhaus

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass Hr. Vitzthum die Wohnung im OG im Schneyerhaus mit Ende Februar gekündigt hat. Eigentlich hätte diese nun ausgeschrieben werden sollen.

Allerdings hat sich nun ein „Notfall“ aufgetan. Die Ehegatten Golser haben sich scheiden lassen und Fr. Sandra Golser sucht nun dringend für sich und die beiden Kinder eine Bleibe. Diese Wohnung wäre auch bezüglich Kindergarten und Volksschule ideal, außerdem würden wir dadurch keine Gemeindebürger verlieren.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Wohnung daher nicht öffentlich auszuschreiben, sondern an Frau Golser direkt zu vermieten. Damit sind sämtliche GR-Mitglieder einverstanden.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Entwurf des diesbezüglichen Mietvertrages. Die Bedingungen bleiben ident mit dem Vormieter. Der Vertrag wird ab 1. März 2013 auf 3 Jahre abgeschlossen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Wohnung im OG des Schneyerhauses direkt an Fr. Golser Sandra zu den besprochenen Bedingungen zu vergeben und den Vertrag dazu zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Genehmigung des Vertrages über die unentgeltliche Grundstücksabtretung in Gumperding mit Fr. Eidenhammer Silvia und Fam. Moser Josef und Maria

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Vize-BGM KR Angela Eidenhammer als befangen.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass hier aufgrund der komplizierten Vorgangsweise ein notarieller Vertrag für die Abtretung des Straßenteiles notwendig ist.

Es handelt sich um die Verbreiterung der bestehenden Zufahrtsstraße der beiden neu gewidmeten Parzellen von Fr. Eidenhammer Silvia und Fam. Moser Josef und Maria in Gumperding.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den vorliegenden Vertrag zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den soeben vernommenen Vertrag für die unentgeltliche Grundstücksabtretung dieses Straßenteiles zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 11: Verlängerung des Leihvertrages über die Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö Landesmuseen

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass viele Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö Landesmuseen stammen. Diese werden mittels Leihvertrag verliehen, welcher alle 2 Jahre zu verlängern ist.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die vorliegenden Schriftstücke.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, den Leihvertrag über die Exponate im Zollmuseum aus dem Bestand der Oö Landesmuseen wieder um 2 Jahre (bis 31.12.2014) zu verlängern.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 12: Laireiter Martin; Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass Herr Laireiter aufgrund der Ablehnung im Gemeinderat vom 30.10.2012 und der Begehung vom 12.12.2012 mit den zuständigen Herren aus Linz seinen Widmungsantrag abgeändert bzw. die Fläche wesentlich verkleinert hat.

Es handelt sich hier um die Umwidmung eines Teilstückes einer Parzelle nördlich der Ortschaft Gumperding von Grünland in Dorfgebiet (Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 5.6, ÖEK-Änderung Nr. 2.3), welche im ÖEK nicht vorgesehen ist.

Dazu nehmen die Gemeinderatsmitglieder in die vorliegenden Planunterlagen Einsicht.

Dazu erklärt der Schriftführer, dass bei der Begehung mit den Sachverständigen besprochen wurde, dass an der nördlichen Widmungsgrenze eine definitive Baulandgrenze eingezogen werden muss, damit es hier nicht zu einer weiteren Erweiterung kommen kann.

Nach der anschließenden Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, der Umwidmung des besagten Teilstückes der Parz. Nr. 35 der KG Rudersberg nördlich der Ortschaft Gumperding von Grünland in Dorfgebiet grundsätzlich zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 10 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. Die GR-Mitglieder Himmel Roland und Wilhelm Wallner stimmen gegen den Antrag. GR Johann Schweigerer enthält sich der Stimme und ist somit auch dagegen.

Tagesordnungspunkt 13: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass am kommenden Sonntag die Volksabstimmung Wehrpflicht ist und ersucht die genannten Beisitzer um pünktliches Erscheinen.

-.-

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass wir beim Gewerbegebiet kurz vor dem Abschluss des ersten Kaufvertrages stehen.

-.-

Auf Anfrage von GV Robert Eidenhammer erklärt der Vorsitzende, dass mit dem Bau des Gehweg/-steiges von Perwang bis Hinterbuch heuer im Sommer begonnen wird.

-.-

GR Waltraud Breckner erklärt, dass ihr aufgefallen ist, dass immer wieder Schneestempen ausgerissen werden und Ortstafeln verdreckt sind.

-.-

Der Vorsitzende erklärt, dass am Sonntag, 27.1. um 10 Uhr die Terminkalendererstellung ist.

-.-

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass er mit Hrn. Vitzthum bezüglich Schotterung Warteplatz in Stockach für die Schüler bereits gesprochen hat und dieser die Zustimmung für 6 m² gegeben hat.

-.-

Es wird erklärt, dass beim Buswartehaus beim Buchwinkler Verunstaltungen durch Graffitis gesehen wurden.

-.-

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,40 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

-.-

Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
(BGM Josef Sulzberger)	*(AL Gerhard Stabauer)*

Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am …………………… aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion	Der Bürgermeister:	Für die SPÖ-Fraktion:
(GR Robert Eidenhammer) *(Stv: GR Heinz Eidenhammer)*	*(Josef Sulzberger)*	*(GR Friedrich Andorfer)* *(Stv: GR Feigl Hubert)*